

ERFOLG & VERBUNDENHEIT

VERANTWORTUNGSVOLL INVESTIEREN

Professionelle Vermögensverwaltung
für Investments mit Verantwortung



RENDITE UND VERANTWORTUNG IM EINKLANG

Täglich treffen wir eine Vielzahl an Entscheidungen – große und kleine, wichtige und weniger wichtige. Einige unserer Entscheidungen stoßen beträchtliche Wirkungsketten für Mitmenschen und Umfeld an, die nicht überschaubar oder vorab kalkulierbar sind. Andere hingegen sind abschätzbar und gehen uns daher leicht von der Hand. Gleichwohl können aber auch die Entscheidungen, die wir nicht getroffen haben, große Wirkung entfalten. Was bedeutet also Verantwortung und wo fängt sie an? Gewiss ist sie nicht als Quotient zweier Kennzahlen quantifizierbar. Im Duden heißt es: Verantwortung bedeutet die „Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt“. Dieser Rahmen kann durch gesellschaftliche Anforderungen, Gesetze oder Gebote umrissen werden, er kann aber auch aus eigener Überzeugung freiwillig entstehen.

Verantwortung ist eine Lebenshaltung und Lebensaufgabe, aber auch ein Privileg, das uns Entscheidungsfreiheit verschafft. Eigenverantwortlich zu handeln bedeutet auch, selbstbestimmt handeln zu können, Einfluss zu nehmen und das eigene Leben zu gestalten. Letztendlich ist unsere Motivation der Motor für eine verantwortungsbewusste Entwicklung unserer Gesellschaft.

Diese persönliche Motivation endet nicht bei der Kapitalanlage, und das muss sie auch nicht. Sie erwarten, dass Sicherung und Mehrung Ihres Vermögens sowie die bewusste Entscheidung für gesellschaftliche Verantwortung in Einklang gebracht werden.

Die DZ PRIVATBANK übersetzt diesen Anspruch seit fünfzehn Jahren in ihre Vermögensverwaltungslösungen. Unsere neue Investmentlösung bietet die Möglichkeit, bei der Geldanlage Verantwortung im Sinne der Nachhaltigkeit zu übernehmen.

NACHHALTIGES HANDELN GILT AUCH FÜR UNS

Als ein Unternehmen der DZ BANK Gruppe und genossenschaftliches Finanzinstitut ist es unser Selbstverständnis, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen und sozialen Herausforderungen in Einklang zu bringen. Genossenschaftliche Werte zu respektieren und diese im geschäftlichen Umfeld zum Wohle von Partnerbanken, Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft umzusetzen, gehört zu unserem Anspruch. Daher haben wir auch gemeinsam mit den Unternehmen der DZ BANK Gruppe bereits 2013 entschieden, die zehn Prinzipien des UN Global Compacts anzuerkennen und diese innerhalb unseres eigenen Einflussbereichs zu verwirklichen.

Nachhaltigkeit ist somit integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Um das langfristige Geschäftsziel – den kontinuierlichen Ausbau der Marktanteile in den drei Geschäftsbereichen – auch im Kontext der Nachhaltigkeit zu erreichen, konzentriert sich die Bank auf folgende Kernbereiche: Unternehmensführung, Produkte und Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern, Mitarbeiterverantwortung sowie Klimaschutz. Das heißt konkret, dass sich die nachhaltige Entwicklung der Geschäftsfelder Private Banking, Kredit und Fondsdienstleistungen im Wesentlichen an den gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der Europäischen Union und denen der Schweiz orientiert und für die gesellschaftliche Verantwortung die genossenschaftlichen Werte und die Sustainable Development Goals maßgeblich sind.

So haben wir zusammen mit den Unternehmen der DZ BANK Gruppe Richtlinien für unsere Zulieferer und Dienstleister erstellt, um sie auf soziale und ökologische Fragen zu prüfen. Außerdem verfolgen wir mit unserem Umweltmanagement, das z. B. energieeffiziente Lösungen in der Gebäudetechnik umsetzt, ein gemeinsames Klimaziel: bis 2045 reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen auf 0. Ein gruppenweiter Verhaltenskodex ist Basis für ein gemeinsames Verständnis der Mitarbeiter und die gruppenweite Richtlinie zur nachhaltigen Kreditvergabe trägt u. a. durch die gewählten Ausschlusskriterien einen Beitrag zur Bekämpfung kritischer Themen wie Menschenrechte oder Umweltverschmutzung bei. Der Wandel der Unternehmenskultur im Rahmen der digitalen Transformation oder das etablierte, betriebliche Gesundheitsmanagement sind weitere Themen.

Außerdem entsprechen wir seit 2015 den Kriterien zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. ISS ESG (ehemals oekom research), eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Markt für nachhaltige Investments, würdigt unsere Bemühungen zum Beitrag einer nachhaltigen Entwicklung und vergibt bereits seit 2011 durchgehend den „Prime Status“ an die DZ BANK Gruppe und seit Oktober 2021 sind wir Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investments (UNPRI).

UNSERE EXPERTEN FÜR IHR VERMÖGEN

Qualität setzt sich durch

Immer schneller wechselnde Zyklen der Finanzmärkte verlangen nach einem flexiblen Investmentansatz, der sich an Investitionsbandbreiten und nicht an Vergleichsindizes orientiert. Nicht jeder hat die Zeit oder das Interesse, sich täglich mit dem globalen Finanzgeschehen, den unzähligen Informationen zu Unternehmen oder volkswirtschaftlichen Makrodaten zu beschäftigen. Unser Investmentansatz beruht auf dem Gedanken, unsere Erfahrungen und Expertise nutzbar zu machen, und mit wissenschaftlichen Analysen zu verbinden. So investieren wir bei Bedarf zum Beispiel antizyklisch. Dies bedeutet, entgegen dem Impuls der Masse und dem jeweils börsenpsychologisch nahe liegenden „Herdentrieb“ zu investieren.

Ihr Vermögen ist Ihnen und uns viel wert. Um einen langfristigen Werterhalt zu sichern, ist eine Aufteilung Ihres Kapitals in verschiedene Anlageklassen, Regionen und Branchen empfehlenswert. Denn alles auf eine Karte zu setzen ist riskant. Mit der Streuung eines Portfolios auf wenig korrelierende Wertpapiere lässt sich ein guter Diversifikationseffekt erzielen. Renommierte Analysten aus Ihrer DZ PRIVATBANK beschäftigen sich professionell mit den infrage kommenden Anlageklassen rund um den Globus. Darauf aufbauend gibt es für die **Vermögensverwaltung verantwortungsvoll ausgewogen** jedoch noch mehr Besonderheiten.



	Min.	Zielquote	Max.
Anleihen	0	30 %	60 %
Aktien	30 %	50 %	70 %
Andere Anlagen	10 %	20 %	30 %
Liquidität	0	0	60 %

Wussten Sie, dass nachhaltige Anlagestrategien heute mindestens genauso erfolgreich sein können wie traditionelle? Unternehmen, die sogenannte ESG-Kriterien in unterschiedlichen Ebenen im Unternehmen einschließlich der Entscheidungs- und Überwachungsprozesse integriert haben, sind oft umsichtiger und risikobewusster. Dies reduziert die Gefahr von kostspieligen Negativereignissen und kann langfristig höhere Gewinne und Renditen einbringen. Neben den klassischen Anlagen wie Aktien und Anleihen bieten wir Ihnen mit der **Vermögensverwaltung verantwortungsvoll ausgewogen** auch Zugang

zu der Anlageklasse „Andere Anlagen“, wozu z. B. Wandelanleihen, Mischfonds, Edelmetalle oder Rohstoffe zählen. Diese zeigen typischerweise eine geringe Korrelation zu den traditionellen Anlageklassen auf und tragen somit zu einer Reduktion der Volatilität des Gesamtportfolios bei. Durch unterschiedliche Anlageklassen und Anlagestile können wir somit die strategische Vermögensdiversifikation optimieren und gleichzeitig die Möglichkeit eröffnen, um alternative Risikoprämien zu vereinnahmen.

Individualität

Anlagestrategie verfolgt Ihre Präferenzen

Expertise

Beraterkompetenz und Erfahrung

Zeitersparnis

Marktanalyse und Verwaltung übernimmt erfahrenes Team

Komfort

Komplizierte Entscheidungen in professionellen Händen

Transparenz

Alle Entscheidungen nachvollziehbar und einsehbar

Performance

Bestmögliches Risiko-Rendite-Verhältnis

UMFASSENDE NACHHALTIGKEITSBETRACHTUNG

Titelselektion bei der DZ PRIVATBANK

Wir haben Ihnen zugehört und Ihren Bedarf an verantwortungsbewussten Investmentlösungen erkannt. Mit der Vermögensverwaltung verantwortungsvoll ausgewogen verpflichtet wir uns neben Investitionen, die ökologische und soziale Merkmale aufweisen, auch zu nachhaltigen Investitionen. Dabei werden strenge Vorgaben befolgt und vielfältige Kriterien mit einbezogen. In unserem nachhaltigen Investmentprozess fokussieren wir uns auf Qualitätstitel, bei denen wir auf Portfolioebene unter Berücksichtigung einer angemessenen Diversifikation einen Mehrwert erwarten. Bei unserer nachhaltigen Selektion fokussieren wir uns auf Kriterien, welche Rückschlüsse auf die Qualität in

Bezug auf Nachhaltigkeit erlauben wie etwa gute Unternehmensführung und nachhaltige Geschäftsmodelle. Unser nachhaltiger Investmentprozess ist transparent und bietet breitere Diversifikationsmöglichkeiten als Einzelstrategien, die nur in bestimmte nachhaltige Themen investieren, wie z. B. erneuerbare Energien. Bestimmte Anlagen werden vollständig ausgeschlossen. Beispielsweise Unternehmen, die genmodifizierte Produkte für den menschlichen Konsum herstellen, die Strom auf Basis von Kernenergie erzeugen oder kritische Verstöße gegen den UN Global Compact aufweisen.



UNSERE NACHHALTIGKEITSKRITERIEN FÜR DIE VERMÖGENSVERWALTUNG VERANTWORTUNGSVOLL AUSGEWOGEN

UNTERNEHMEN

Grundsätzliche ESG-Anforderungen

- » Gute Unternehmensführung gemessen am Einzelscore für das ESG-Themenfeld Unternehmensführung
- » Nachhaltiges Geschäftsmodell gemessen am Gesamtscore, der alle drei ESG-Themenfelder zusammenfasst

Umsatzbezogene Schwellenwerte

- » Rüstung
- » Produktion von Tabak
- » Kohlebergbau
- » Fossile Brennstoffe
- » Nuklearenergie
- » Glücksspiel
- » Pornografie
- » Pestizide

Ausschlüsse

- » Produktion geächteter Waffen
- » Abbau von Ölsanden und Ölschiefer
- » Kritische Verstöße gegen Umwelt, Menschenrechte, Geschäftsgebaren
- » Kritische Verstöße gegen UN Global Compact wie z. B. Biodiversität, Wasser, Luftverschmutzung, Kinderarbeit, Menschenrechte
- » Kontroverse Waffen
- » Genmodifizierte Produkte für menschlichen Konsum
- » Stromerzeugung auf Basis von Kernenergie
- » Uranabbau

Beiträge zur Nachhaltigkeit

- » Unterstützung mindestens eines der neun ESG-Aspekte:
 1. Zugang zu Informationen
 2. Bildung/Entwicklung von Kompetenzen und Potenzialen
 3. Energie- und Klimawandel
 4. Lebensmittel und Ernährung
 5. Gesundheit
 6. Infrastruktur
 7. Verantwortungsvolle Finanzdienstleistungen
 8. Wasser und sanitäre Anlagen
 9. Schutz von Ökosystemen
- » Unterstützung mindestens eines der sechs Umweltziele:
 1. Klimaschutz
 2. Anpassung an den Klimawandel
 3. Nachhaltige Nutzung von Wasser- und Meeresressourcen
 4. Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
 5. Vermeidung von Verschmutzung
 6. Biodiversität

STAATEN

Ausschlüsse

- » Schwerwiegende Verstöße gegen Demokratie und Menschenrechte
- » Praktizieren der Todesstrafe
- » Hoher Anteil Atomkraft an der Energieversorgung
- » Bedeutsamer Anteil Militärausgaben am BIP
- » Unterdurchschnittliche Religionsfreiheit

KOLLEKTIVANLAGEN

Ausschlüsse

- » Kollektivanlagen, die keinen wesentlich positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit oder zur Umwelt leisten.

PAI-PRÜFUNG

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI – Principal Adverse Impact) werden implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening wie folgt in den fünf PAI-Gruppen berücksichtigt:

1. **Treibhausgas-Emission:** Ausschluss von Unternehmensemittenten mit substantiellem Anteil am Kohleabbau, an fossilen Brennstoffen, an Nuklearenergie, am Abbau von Ölsanden/Ölschiefer und an atmosphärischen Emissionen; bei Kollektivanlagen Berücksichtigung mindestens eines PAI-Indikators für Treibhausgasemissionen
2. **Biodiversität:** Ausschluss von Unternehmensemittenten mit substantiellem Anteil an der Produktion von Pestiziden und kritischem Einfluss auf die Biodiversität; bei Kollektivanlagen Berücksichtigung PAI-Indikator negative Aktivitäten für Biodiversität
3. **Gewässerschutz:** Ausschluss von Unternehmensemittenten mit signifikanter Beteiligung an der Wasserverschmutzung und Wasserverschwendung, mit substantiellem Anteil an der Produktion von Pestiziden; bei Kollektivanlagen Berücksichtigung PAI-Indikator Wasserverschmutzung
4. **Abfall:** Ausschluss von Unternehmensemittenten mit substantiellem Umsatzanteil in Nuklearenergie und erheblichem Anteil an der Produktion gefährlicher Abfälle bzw. exzessiver Abfallmengen; bei Kollektivanlagen Berücksichtigung PAI-Indikator gefährliche Abfälle
5. **Soziales und Beschäftigung:** Ausschluss von Unternehmensemittenten mit kritischen Verstößen gegen die UN Global Compact und Produktion von kontroversen Waffen; bei Kollektivanlagen Berücksichtigung mindestens eines PAI-Indikators für Soziales und Beschäftigung



IN DEN KAPITALMARKT INVESTIEREN

Besonderheiten der verwendeten Anlageinstrumente

A) RISIKEN VON ANLAGEKLASSEN

AKTIEN

ÜBERGREIFEND

Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung führt dazu, dass der Wert der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte sinkt. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass sich der Wechselkurs der für die Kapitalanlage relevanten Währung im Hinblick auf die Referenzwährung nachteilig ändert.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität einer Kapitalanlage beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu kaufen oder zu verkaufen.

ANLEIHEN

Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners, d. h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Die Rückzahlung einzelner Anleihen hängt von der Bonität (Zahlungsfähigkeit) des Emittenten ab.

Kurs- und Zinsänderungsrisiko

Anleihen können während der Laufzeit aufgrund von Marktzinsniveauperänderungen und/oder Bonitätsentwicklungen unter den jeweiligen Erwerbkurs fallen. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt, je länger die Restlaufzeit der Anleihe und je niedriger die Nominalverzinsung ist.

Unternehmerisches Risiko

Käufer von Aktien sind Eigenkapitalgeber und somit Mitinhaber des Unternehmens. Dieses unternehmerische Risiko birgt die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Im Extremfall, d. h. bei Insolvenz des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des in Aktien angelegten Betrags bedeuten.

Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko

Aktienkurse weisen unvorhersehbare Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärtsbewegungen und Abwärtsbewegungen lösen einander ab, obwohl sich aktuell an der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nichts geändert hat oder ohne dass ein fester Zusammenhang für die Dauer der einzelnen Phasen herleitbar ist. Langfristig sind die Kursbewegungen jedoch vorwiegend durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt.

Risiko der Kursprognose

Bei Aktiendispositionen ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs („Timing“) einer der entscheidenden Faktoren für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie zum Beispiel die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie der technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine erfolversprechende Anlageentscheidung zu geben.

ANDERE ANLAGEN

Rohstoffe und Edelmetalle

Die Ursachen von Preisrisiken bei Rohstoffen und Edelmetallen sind sehr komplex, weil sie von verschiedenen Einflussfaktoren (z. B. zyklisches Verhalten von Angebot und Nachfrage, Liquidität, politische Risiken)

abhängen. Die Preise sind häufig größeren Schwankungen unterworfen als bei anderen Anlageklassen. Zudem weisen sie unter Umständen eine geringere Liquidität als diese auf und reagieren dadurch sensibler auf Angebots- oder Nachfrageänderungen.

Immobilien und Immobilienfonds

Es bestehen übliche Risiken einer Immobilienanlage (z. B. Vermietungsquote, Lage, Bewertung der Immobilie, Zahlungsfähigkeit von Mietern sowie Projektentwicklung). Offene Immobilienfonds sind einem Ertragsrisiko durch mögliche Leerstände der Objekte ausgesetzt und unterliegen wegen der zugrunde liegenden Illiquidität der Investitionsobjekte einem Liquiditätsrisiko. Es kann daher im Einzelfall vorkommen, dass die Auflösung einzelner Investitionen gar nicht oder nur unter Inkaufnahme hoher Verluste möglich ist.

Wandelanleihen

Wandelanleihen verbinden Chancen und Risiken von Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. Da der Kurs von Wandelanleihen im Wesentlichen von der zugrunde liegenden Aktie abhängt, ist das Kursrisiko grundsätzlich höher als bei Anleihen ohne Wandlungsrecht. Gleichzeitig wird der Kurs einer Wandelanleihe auch durch das Zinsumfeld am Kapitalmarkt beeinflusst. Steigende Zinsen führen zu sinkenden Anleihekursen. Umgekehrt lassen sinkende Zinsen die Notierungen steigen.

Mischfonds

Mischfonds, auch als Strategie-Fonds, Portfolio-Fonds oder Multi-Asset-Fonds bezeichnet, können in verschiedenen Anlageklassen - wie zum Beispiel Aktien und Rentenpapiere, aber je nach Schwerpunkt auch in Geldmarkttitel, Zertifikate, Rohstoffe, Edelmetalle und Immobilien - anlegen. Je nach Marktsituation kann das Fondsmanagement das Verhältnis zwischen den Anlageklassen verändern und somit unterschiedliche Anlageschwerpunkte bilden.

Gemischte Investmentfonds und Sonstige Investmentfonds

Gemischte Investmentfonds legen das bei ihnen eingelegte Geld in herkömmlichen Finanzanlagen (insbesondere in Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Bankguthaben, derivativen Instrumenten), Anteilen an bestimmten anderen inländischen Investmentfonds oder in Anteilen an mit diesen vergleichbaren ausländischen Investmentfonds an. Sonstige Investmentfonds können das bei ihnen eingelegte Geld darüber hinaus in Edelmetallen und unverbrieften Darlehensforde-

rungen anlegen. Einzelheiten zu den Vermögensgegenständen und dem Anlageschwerpunkt regeln die jeweiligen Anlagebedingungen der Fonds.

Gemischte Investmentfonds und Sonstige Investmentfonds, die vor dem 22. Juli 2013 aufgelegt wurden, können zudem auch Anteile an inländischen Hedgefonds und offenen Immobilienfonds oder vergleichbaren ausländischen Investmentfonds halten. In diesem Fall können auch für diese Investmentfonds die Mindesthalte- und Rückgabefristen von offenen Immobilienfonds gelten. Allerdings dürfen sie keine neuen Anlagen in diesen Vermögensgegenständen tätigen.

Die Bank wird im Rahmen der Vermögensverwaltung ausschließlich in Gemischte Investmentfonds oder Sonstige Investmentfonds investieren, die keine Anteile an Hedgefonds halten. Über die konkrete Anlagepolitik eines einzelnen Fonds geben nur die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, der jeweilige Verkaufsprospekt und die Anlagebedingungen verbindliche Auskunft.

B) RISIKEN VON AUSGEWÄHLTEN ANLAGEINSTRUMENTEN

FONDS

Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilscheinpreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Vermögensgegenständen im Anteilschein widerspiegeln.

Risiko der Aussetzung

Die Rücknahme der Anteilscheine erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, so dass die Anteilscheine an dem vom Anteilinhaber gewünschten Tag vorübergehend nicht zurückgegeben werden können.

Risiko im Zusammenhang mit der gegenläufigen Wertentwicklung bei Short-ETFs

Im Rahmen der Anlagestrategie kann der Vermögensverwalter zur Portfolioabsicherung auch Short-ETFs einsetzen. Ein Short-ETF bildet die Wertentwicklung eines Short-Index ab, der sich annähernd entgegen-

gesetzt zum jeweiligen Long-Index entwickelt. Wertminderungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere führen somit zu höheren Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu steigenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF selbst (Effekt der gegenläufigen Wertentwicklung). Umgekehrt führen Wertsteigerungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere zu sinkenden Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu fallenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF. Zudem lässt sich mit einem Short-ETF im Regelfall keine vollständige Portfolioabsicherung erzielen, da die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtung von der Zusammensetzung des Referenzindex abweichen und mögliche Wertsteigerungen des Short-ETF Wertminderungen des Long-Referenzindex nicht vollständig ausgleichen.

Risiken durch den Einsatz von Derivaten und die Nutzung von Wertpapierleihegeschäften

Investmentfonds können in Derivate investieren. Dazu zählen insbesondere Optionen, Finanzterminkontrakte und Swaps sowie Kombinationen hieraus. Diese können nicht nur zur Absicherung des Investmentfonds genutzt werden, sondern auch einen Teil der Anlagepolitik darstellen.

Der Einsatz dieser Derivate birgt Risiken, die in bestimmten Fällen durchaus größer sein können als die Risiken traditioneller, nicht derivativer Anlageformen. Es können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und die für das Derivategeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können. Kursänderungen des Basiswerts können den Wert des Derivats vermindern und das Derivat kann ganz wertlos werden. Durch die Hebelwirkung von Derivategeschäften wird zudem eine stärkere Teilnahme an den Kursbewegungen des Basiswerts bewirkt. Dies kann bei Abschluss des Geschäfts zu einem nicht bestimmbareren Verlustrisiko führen.

Investmentfonds können auch Wertpapierleihegeschäfte durchführen, soweit entsprechende Sicherheiten gestellt werden. Das birgt das Risiko, dass der Entleiher seinen Rückgabeverpflichtungen nicht nachkommt und die gestellten Sicherheiten Wertverluste zu verzeichnen haben, die nicht ausreichen, um die verliehenen Wertpapiere zu kompensieren. Aus beidem können sich Verluste für das Fondsvermögen und damit Vermögensverluste für den Anleger ergeben.

ZERTIFIKATE

Zertifikate unterliegen den genannten Risiken, insbesondere Bonitäts-, Emittenten- und Kursänderungsrisiken. Zudem hängt ihr Wert in erster Linie vom Preis des zu Grunde liegenden Basiswerts ab. Alle Einflussfaktoren, positive wie negative, die zu Veränderungen des Basiswerts führen, wirken sich daher auf den Preis des Zertifikats aus. Je volatil der Basiswert, desto größer sind die Preisschwankungen des Zertifikats.

GENUSSSCHEINE

Genussscheine verbrieft Vermögensrechte, die in den jeweiligen Genussschein-Bedingungen genannt sind. Generell handelt es sich um Gläubigerpapiere, die auf einen Nominalwert lauten und mit einem Gewinnanspruch verbunden sind. Aufgrund ihrer Konstruktion kommen Genussscheine ihrem Charakter nach mehr einer Aktie oder mehr einem verzinslichen Wertpapier nahe. Genussscheine unterliegen je nach konkreter Ausgestaltung unterschiedlichen Risiken: Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko (Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Emittenten), Kündigungsrecht des Emittenten (Kündigung erfolgt zu einem wirtschaftlich ungünstigen Moment mit Wiederanlagennotwendigkeit für den Anleger), Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko (Kurschwankungen des Genussscheins an der Börse), Ausschüttungsrisiko (Ausschüttung ist von der Gewinnsituation des Emittenten abhängig), Rückzahlungs- und Haftungsrisiko (Verluste beim Emittenten können zu einer Aussetzung oder Reduzierung der Rückzahlung führen; zusätzlich nachrangige Stellung im Falle der Insolvenz bzw. Liquidation des Emittenten), Liquiditätsrisiko (Genussschein lässt sich ggf. nicht jederzeit zu marktgerechten Preisen kaufen oder verkaufen), Währungsrisiko (Gefahr, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt).

DZ PRIVATBANK S.A.
Société anonyme
Geschäftsadresse:
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxembourg
Postanschrift:
Boîte Postale 661
L-2016 Luxembourg
Telefon +352 44903-1
Telefax +352 44903-2001
www.dz-privatbank.com
E-Mail info@dz-privatbank.com

DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG
Münsterhof 12
Postfach
CH-8022 Zürich
Telefon +41 44214-9400
Telefax +41 44214-9550

Diese Broschüre stellt eine Werbemitteilung dar. Sie wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch wird die Haftung auf Vorsatz und grobes Verschulden beschränkt. Änderungen vorbehalten.

Stand aller Informationen: Februar 2023, soweit nicht anders angegeben.

Die DZ PRIVATBANK ist die genossenschaftliche Privatbank der Volksbanken Raiffeisenbanken und auf die Geschäftsfelder Private Banking, Fondsdienstleistungen und Kredite in allen gängigen Währungen spezialisiert. Für unsere Kunden verbinden wir Leistungsstärke und genossenschaftliche Werte wie Partnerschaftlichkeit, Stabilität und Sicherheit.

Weil nicht nur zählt, was zählbar ist.

BERLIN
DÜSSELDORF
FRANKFURT
HAMBURG
HANNOVER
MÜNCHEN
NÜRNBERG
STUTT GART

LUXEMBURG
ZÜRICH